

# Schüler schnuppern in Berufe hinein

## IGS BARSEL Positive Erfahrungen gemacht

VON HANS PASSMANN

**BARSEL** – Sie hat Blumen gegossen, Sträuße zusammen gestellt und Blumen gepflanzt. Gut zwei Wochen hat die Schülerin Pia Brauer aus Reckenfeld der Klasse 9a der Integrierten Gesamtschule (IGS) in Barsinghausen ein Praktikum bei der Firma Blütenzauber in Elisabethfehn absolviert. Was sie dort erlebt und gelernt hat, präsentierte sie im Rahmen einer Praktikumsausstellung mit ihren Mitschülern der anderen vier Klassen, die ebenfalls ein Schulpraktikum in einem Betrieb absolvierten, im Obergeschoss des Schulzentrums.

„Es hat richtig Spaß gemacht“, sagt die 14-jährige Schülerin. Ob sie allerdings den Beruf der Floristin nach der Schulzeit ergreifen wird, darüber ist sie sich noch nicht schlüssig. „Vielleicht erlerne ich auch den Beruf des Tischlers“, so Pia.

Teig in den Ofen für frische Brötchen hat Leina Reinecke beim Backhaus Gröneweg geschoben. Eine ganz andere

Berufsrichtung möchte Mitschülerin Talea Keizer aus Elisabethfehn einschlagen. Für die 15-jährige ist Friseurin interessant. „Das Praktikum hat mich in meinem Berufswunsch gestärkt“, so Keizer. Maurice Görken ist sich schon fast sicher, dass er den Beruf des Metallbauers ergreifen möchte. Über zwei Wochen war er bei Metallbau Oltmanns in Barsinghausen. Auch Klaas Welp aus Harkebrügge hat schon einen Beruf im Kopf: Zimmermanns.

„Einige der Schüler haben bereits eine Lehrstelle angeboten bekommen“, zog Lehrerin Ulrike Ude ein positives Restimee. Insgesamt habe es nur gute Kritiken von Firmen für die Schüler gegeben. Praktikumsbetriebe zu finden sei kein Problem. Die Praktikumsauswertung erfolgte im Unterricht. „Von so einem Praktikum profitieren Schüler und Betriebe gleichermaßen, weil jede Seite feststellen kann, ob sie zueinander passen“, so die Pädagogin. Es war der erste IGS-Jahrgang, der ein Praktikum absolvierte.

